



aventure

NEWSLETTER
DER MBG BERLIN
BRANDENBURG
NR. 47
2/2015

>IDEE & KAPITAL: Pixformance, Dalgow-Döberitz



Valerie Bönström ist Mrs. Sporty. Ihre neue Idee heißt Pixformance, ein Smart Trainer in iPhone-Optik. Fotos (2): Unternehmen

Fünf-Sterne-Training

den. Der Smart Trainer, mit dem Valerie Bönström ihr Workout absolviert und den sie fast zärtlich „Pix“ nennt, ist die neueste Idee der 35-jährigen Unternehmerin. Er sieht aus wie ein überdimensionales Smartphone und gestaltet das Training einfacher und effektiver. Technologie und Sport – für die studierte Informatikerin ist das kein Widerspruch. www.pixformance.com

Für einen Fitnesstrainer ist er eher klein – etwa eineinhalb Meter groß. Ins Schwitzen bringt er sie dennoch. Er leitet an, er korrigiert, ist unnachgiebig, wenn die Übungen falsch ausgeführt werden.

Valerie Bönström und ihr Mann hatten schon einmal eine zündende Idee, mit der sie sogar Tennislegende Stefanie Graf als Geschäftspartnerin gewinnen konnten. Das war 2003. Damals wurde ein ganz neues Sport- und Ernährungskonzept für Frauen geboren. Inzwischen ist Mrs. Sporty ein großes und erfolgreiches Franchise-System und eine der führenden Sportclub-Ketten Europas. Über 200.000 Frauen trainieren in 550 Clubs europaweit. Auch ihre neueste Idee Pixformance – so heißt der neue Smart Trainer mit vollem Namen – startet mit Hilfe der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg (MBG) gerade richtig durch.

Denn wie Frauen trainieren wollen, darüber weiß Valerie Bönström inzwischen fast alles. Sie mögen Kurse, wollen Zeit mit Freundinnen verbringen, in schöner Atmosphäre – und sie wollen Betreuung und Anleitung. Denn nur wenn Sportübungen exakt ausgeführt werden, führen sie zum gewünschten Trainingser-

folg. Aber: „Je länger wir eine Übung machen, je mehr wir abgelenkt sind, desto nachlässiger können wir sein“, erklärt Bönström das Problem. Das soll der interaktive Smart Trainer verhindern. Wie in einem großen Spiegel, der gleichzeitig ein großer Bildschirm ist, kann man sich beim Trainieren beobachten, bekommt die Übungen angezeigt und wird, wenn notwendig, korrigiert. Und da der Trainingseffekt durch die Gewöhnung an eine Übung nachlässt, werden die Übungen anhand der dokumentierten Trainingsfortschritte variiert. Fünf-Sterne-Training nennt Bönström das, ein Konzept, das 2014 mit dem FIBO Innovation Award der internationalen Leitmesse für Fitness, Wellness und Gesundheit ausgezeichnet wurde.

Entwickelt wurde der Smart Trainer nach Rehabilitationsstandards von einem Team aus Sport- und Ernährungswissenschaftlern, Physiotherapeuten und einem Medizintechnikhersteller. „Geholfen hat uns die stille Betei-

gung der MBG“, erklärt Bönström. Bei dieser speziellen Form des Beteiligungskapitals behält der Unternehmer die volle Entscheidungsgewalt in seinen Händen. „Attraktives Kapital“, fügt Bönström hinzu, „denn auch wenn andere Perspektiven eine Idee bereichern können, es ist schlecht, wenn zu viele Köche am Brei rühren.“

Inzwischen stehen mehr als 500 Smart Trainer nicht nur in den Mrs. Sporty-Fitness-Clubs. Auch Physiotherapeuten und Personal Trainer setzen ihn ein. „Es ist schön, vor den Smart Trainern viele Menschen mit Spaß trainieren zu sehen“, freut sich die dreifache Mutter, denn bei neuen Ideen sei es häufig so, dass zu Beginn niemand daran glauben mag. Bönström bezeichnet sich selbst als „Problemlöserin“ und als jemanden, der an Menschen glaubt, nicht nur an Projekte. Es sei immer gut, wenn man auf der „herausfordernden Reise“ des Unternehmertums Menschen begegne, die genauso unterwegs sind – wie die MBG.